

Nein zur erleichterten Einbürgerung in Bülach

Die Forderung der Linken – die erleichterte Einbürgerung in Bülach durch die Hintertüre einzuführen – muss am 24. September 2006 abgelehnt werden.

Das Schweizer Volk bodigte exakt vor zwei Jahren wuchtig die erleichterte Einbürgerung auf Eidgenössischer Ebene. Die Eidgenossen wollen keine Verschleuderung des Schweizer Passes. Nun will die vereinigte Linke in der Stadt Bülach die erleichterte Einbürgerung auf kommunaler Ebene durchboxen, indem sie die Kompetenz dem Stadtrat bzw. der Verwaltung delegieren. Ein Hohn ist das Argument der Befürworter, dass Kosten gespart werden sollten, als ob die SP, EVP und Grünen neuerdings für staatliche Effizienz und Kostensenkung eintreten würden. Wird diese Vorlage angenommen, erhalten wir innert kürzester Zeit eine neue Verwaltungsabteilung mit neuen Stellenprozenten.

Claudio Schmid, Bülach